

Wängel. Mitunter würden sie durch Rücksichten an der besten Disziplin gehindert; mitunter seien sie wohl gar nur Nebenmittel, die als Beibringer keine Beachtung verdienen. Für eine consequente Durchführung der echten pädagogischen Principien sei in der öffentlichen Schule, die durch die öffentliche Meinung, durch den Staat und durch die Wissenschaft selbst fortwährend controlirt werde, mehr Garantie geboten als in der Privatschule.

Redner betrachtete hiermit die Gesetze der öffentlichen Erziehung und wies namentlich auf den Schulzwang hin, der darin gipfeln, daß das Kind zum kleineren Theile dem Hause, zum größeren Theile dem Staate gehört. An diesem Schulzwang müsse sich aber vor allen Dingen eine richtige Schulordnung anreihen, die verständlich sei, die Alles, was der Schule zuwider ist, beseitige, die Pflicht pflege, die vom Staate sanctionirt sei. Dieser Schulordnung müsse eine vernünftige Hausordnung folgen, und auch die Polizei müsse ihren Antheil an der Jugendzucht erhalten. Die Oeffentlichkeit berge viele böse Erziehungselemente; desto notwendiger sei eine gute Schulordnung, die das junge Geschlecht von dem Verderben zurückhalte. Hinter dieser Schulordnung müsse der Staat stehen; die Schule sei Staatsanstalt. Kirchliche Anstalt kann sie nicht sein; sie hat nur weltliche Zucht zu üben, und die Kirche nicht der Schule am besten, wenn sie das religiöse und sittliche Element recht lebendig unter den Erwachsenen macht. Nach der Staat, der die Schule beaufsichtigt, soll sie nicht beherrschen, sondern ihr dienen. Freilich den directen Dienst wird sie immer durch die Familie erhalten; die sittlichen Einwirkungen der Eltern sind mächtig, und je nachdem sie gut oder böse sind, wird der Schule ihr Werk erleichtert oder erschwert.

Zum Schluß entwarf der Redner ein farbiges freies Bild von der Erzieherarbeit des Vaters, der Mutter und von der Pflege der Individualität in der Familie und schloß mit einer Sammirung der aufgestellten Grundzüge und Folgerungen, deren letzte war: Die Schule wird werden, was sie soll, wenn sie sich vom beruflichen Wissen mehr frei gemacht haben wird! — Wünsche der interessanten Vortrag, in dem manch' zeitgemäßer Hammer Schlag erklang, seine Fährte tragen, und die Jugend endlich einmal von unnützer Ueberbürdung befreien!

**Meteorologische Beobachtungen**  
auf der  
**Universitätssternwarte zu Leipzig**  
vom 16. Januar bis 22. Januar 1876.

Tag u. Nacht (Stunden)	Barometer in Millimetern (auf 1000 Fuß p. C.)	Thermometer nach Celsius.	Relative Feuchtigk. in Prozent.	Windrichtung und Stärke.	Wahrscheinlichkeit des Wetters.
16.	766.00 — 5.7 90	SSW	2 trübe		
	764.03 — 4.3 89	S	4 trübe		
17.	761.67 — 7.2 95	SW	5 bewölkt		
	759.65 — 4.8 86	SW	3 trübe		
	758.52 — 3.4 95	SW	3 trübe		
	758.71 — 2.6 92	SW	3 trübe		
18.	754.76 — 4.0 91	SSE	4 trübe		
	751.23 — 4.6 92	SW	6 fast trübe		
	754.26 — 2.2 93	SW	8 fast trübe		
19.	757.04 — 2.0 94	SW	4 fast trübe		
	758.74 — 3.3 83	SW	4 fast trübe		
	758.59 — 2.6 72	SW	3 trübe		
20.	755.84 — 1.3 82	SSW	3 fast trübe		
	754.02 — 3.5 72	SW	5 wolkig		
	751.83 — 0.4 89	S	5 heiter		
21.	750.57 — 0.8 87	S	3 fast trübe		
	749.29 — 4.5 78	SW	3 fast trübe		
	749.47 — 2.3 87	SSW	3 trübe		
22.	750.12 — 1.6 98	S	2 trübe		
	753.18 — 4.0 97	SW	2 trübe		
	760.50 — 0.5 98	NNK	2 fast trübe		

\*) Vormittags Schneebrocken. \*) Vormittags von 11 Uhr an bis Mittags Schnee; Nachmittags 3 Uhr etwas Regen. \*) Morgenroth. \*) Früh Regen; Nachmittags Regen, gegen Abend Schnee.

**Silberne Medaille.**  
Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.  
**Gray'sche amerikan. Papierwäsche**  
aus der  
**Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz**  
für Herren, Damen und Kinder  
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinwandüberzug.  
Detail-Geschäft:  
**Leipzig, Neumarkt 9**  
gegenüber dem Gewandhaus.  
Illustrirte Preis-Courante gratis.  
Die Papierwäsche mit vollständigem Leinwandüberzug übertrifft durch ihre vorzüglichen Eigenschaften selbst die Leinwandwäsche, trotzdem der Preis derselben das Waschlohn der letzteren nicht übersteigt.

**Cotillon- und Carnevalartikel**  
Orden, Aufbedungen, Wästen, Hüfen, Hüte  
Reichstraße 55, Stationers Hall, Selters Hof.

**Strohutfabrik, Wäsche u. Bleiche**  
von **O. Schulze, Neumarkt 11.**

**Spritzhähne und Wäschplatten**  
empfehl. bei Garantie  
**H. Stiehl, Metallgießer, Nicolaistraße 20.**  
Reparaturen schnell und gut.

**Kronleuchter,**  
Kandelaber, Ampeln, Lampen in Bronze und Krystall  
und eleganten Mustern empfehl.  
**Karl Grubbe, Markt 17.**

**Tageskalender.**

**Telegraphen-Station:** Kleine Fleischergasse 5, Selters Hof. 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.  
**Landwehr-Bureau** im Sechste am Eingange zu den Baracken des Sechste. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr  
**Oeffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Börsenbibliothek III. (III. Bürgerstraße) 7—9 U. N.

**Städtische Sparkasse:** Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geschäft, Weinmühlstraße Nr. 30; Anden-Apothek, Weststraße Nr. 17a.  
**Städtisches Vertheilhaus:** Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.  
**Eingang:** für Ueberweisung und Herausnahme vom Waageplatze, für Ueberweisung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 30. April 1876 verfalligen Pänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionseigenthümer stattfinden kann.  
**Feuerwehrtöthelken:** Centralstelle in der Woche des Rathhauses; I. Feuerwache, Neumarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Ringgasse 1; V. Feuerwache, Schleierstraße 18, in der V. Bürgerstraße; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannis-Hospital; III. Feuerwache, Fleischergasse 3; VI. Feuerwache, Leibniz, Promenadenstraße; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannis-Hospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Weinmühlstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Landauer Straße 14, im Thorhaus; Feuertheater, an der Seidestraße; Seidenhall, an der Leipziger Straße; Kreuzhaus zu St. Jacob, Ballenhausstraße 28; Neues Johannis-Hospital, Hospitalstraße 4b; Feiler Thorhaus, Feiler Straße 23; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Büchler'sche Hof-Pianoschmiederei, Weststraße 29; Seidler'scher Zimmerplan, Goldstraße 12 und Freystraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Marien-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

**Schöne Anhalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung,** Hasselstraße Nr. 3 (Gemeindehaus 1 Et.) wöchentlich eröffnet von 1. October 1875 bis 31. März 1876 von 8—12 und Nachm. von 2—6 Uhr.  
**Wohlfühl für Arbeiterinnen,** Brausegasse 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.  
**Perberge für Dienstmädchen,** Kohlstraßenstraße 12, 20 A für Kost und Nachtkvartier.

**Verberge zur Griminal-, Rindberger Straße 52, Nachtkvartier 20—50 A, Mittagsstück 40 A.**  
**Stadtbad** im alten Johannis-Hospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.  
**Reues Theater.** Beschäftigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. In melden beim Theater-Inspector Städtisches Bureau, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 A.  
**Der Berdte's Kunstausstellung,** Markt 16, Kaufhalle 10—4 Uhr.

**Rundgewerde-Museum und Vorbildersammlung** Leinwandstraße 20. Sonntags u. Feiertags 10—1. Montags, Mittwochs u. Freitags 11—1 Uhr Mittags und 7—9 Uhr Abends unentgeltlich geöffnet. Abends zugleich unentgeltliche Unterweisung im Zeichnen. Kunstunterricht über kunstgewerbliche Fragen und Gegenstände von Kupfer auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen von 1/2, 12—1/2, 1 Uhr. Schülerhaus in Sechste täglich geöffnet.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Flase-Magazin u. Leihanstalt für Musik** (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hobe Lülle.  
**F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik,** Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.  
**Chinesische Theehandlung** von Kretschmann & Greischel, Katharinenstrasse 18 Harmonium anerkannt vorzüglichster Qualität bei Hermann Claus, Schürerstraße 2 part.  
**Antiquitäten u. Münzen etc.** Ein- u. Verkauf bei **Zachmann & Köder,** Rümigstraße 11.  
**J. A. Hietel, Grimm, Str. No. 16, Manufaktur, Manufactur irrischlicher Stickereien aller Confectionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.**  
**Grosses Sortiment von Regalir-Gesam,** Hermann Linke, Ritterstraße No. 1.  
**Wiener Schuh- und Stiefellager** von Heier, Peters, Grimma'sche Straße Nr. 19, Café Franca's gegenüber.

**Ein u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-sachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'sche Strasse 4, nahe der Post.**  
**Gummi-Waaren-Bazar,** 5. Peterstraße 5.  
**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. eogl. Lederreihrenen** bei **18. Schlittenstr. Gustav Krieg.**

**Carl-Theater.**  
Dienstag den 25. Januar 1876:  
Zum Benefiz des **Frl. Johanna Höller** zum 8. Male:  
**Morilla.**  
Operette in 3 Acten von Hopp.  
Dienstagbilletts haben keine Gültigkeit.  
Erfenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.  
Mittwoch den 26. Januar zum 9. Male:  
**Morilla.** Operette in 3 Acten von Hopp.

**Vandeville-Theater.**  
Dienstag, den 25. Januar 1876.  
**Der stolze Heinrich.**  
Pöffe mit Gesang in 3 Acten und 5 Bildern von Jacobson und Willen. Musik von G. Dieckhoff.  
Cassensöffn. 6 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Während der Tageszeit. Die Direction.  
**Von 6—7 Uhr Concert** von der Theatercapelle im Parterresaal.

**Reues Theater. (24 Abonnements Vorstellung)**

**Bum ersten Male:**  
**Sorenzino von Medici.**  
Trauerspiel in 5 Acten von Hans Warkach.  
(Regie: Herr Hande.)

**Berfonen:**  
Alexander von Medici, Herzog von Florenz. Hr. K. umann.  
Lorenzo von Medici, gen. Sorenzino. Hr. Schürmer.  
Philipp Strozzi, Patriar. Hr. Toth.  
Piero Strozzi, aus Hr. Haade.  
Franc. Guicciardini, Florenz. Hr. Kinn L.  
Scoronconolo Hr. Kinn L.  
Maria Soderini, Mutter d. Lorenzo Hr. Kinnmann.  
Catharina Sinox, deren Schweser Hr. Schürmerberg.  
Luzi, Hr. Kinnmann.  
Bürger, Hr. Kinnmann.  
Katal, Hr. Kinnmann.  
Eine Aite Hr. Schürmer.  
Ein Officier Hr. Kinnmann.  
Ein Soldat Hr. Kinnmann.  
Ein Page des Herzogs Hr. Kinnmann.  
Erster Hr. Kinnmann.  
Zweiter Hr. Kinnmann.  
Dritter Hr. Kinnmann.  
Vierter Hr. Kinnmann.  
Fünftes Hr. Kinnmann.  
Diener bei Philipp Strozzi Hr. Kinnmann.  
Diener Hr. Kinnmann.  
Frauen, Mädchen, Bogen, Soldaten, Diener, Hüter.

Das Stück spielt während der ersten 4 Acte in Florenz im Jahre 1536, im letzten Acte in Venedig zwischen dem 4. u. 5. Acte liegt ein längerer Zeitraum.  
Lorenzo von Medici — Friedrich Haase.  
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.**  
**Reues Theater.**  
Mittwoch, 26. Januar, Mozart-Feier II: **Don Juan.**  
Donnerstag, 27. Januar: **Spieß nicht mit dem Feuer. Papa hat's erlaubt.**  
Freitag, 28. Januar: **Sorenzino von Medici.**  
Sonntags, 29. Januar: Mozart-Feier III: **Die Zauberflöte.**  
Sonntag, 30. Januar: Schauspiel des Herrn Emil Siebert, vom Stadttheater in Frankfurt a. M.: **Robert und Bertram.**  
Montag, 31. Januar, Mozart-Feier IV: **Figaro's Hochzeit.**  
**Altes Theater.**  
Mittwoch, 26. Januar: **Rosenmüller und Finken.**  
Sonntag, 30. Januar: **Die Valer.**  
Die Direction des Stadttheaters.

**Dramatische Vorlesungen**  
des Königl. Hoftheaters  
Hrn. Gustav Müller u. Biedbaben  
im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Den 25. Jan. e. „Garnet“ v. Schalepeare, den 29. Januar „Torquato Tasso“ v. Goethe, den 31. Jan. „Othello“ v. Schalepeare u. den 2. Februar „Die Braut von Messina“ v. Schiller. Eintrittskarten für 3 Pers. zu 4 Borträgen à 12 A, für 1 Person zu 4 Borträgen à 6 A, für 3 Personen zu 1 Bortrag à 4 1/2 A und für 1 Person zu 1 Bortrag à 2 A sind beim Castellan der Buchhändlerbörse Herrn Bogen zu haben, Cassenpreis 3 A.  
Anfang Abends 7 Uhr.

**Concert**

**zum Besten**  
**des Orchester-Pensions-Fonds**  
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig  
Donnerstag den 27. Januar 1876  
unter gütiger Mitwirkung  
**des Herrn Anton Rubinstein.**

**Erster Theil.**  
**Octett** (C-moll) in vier Sätzen für zwei Oboen, zwei Clarinetten, zwei Fagotten und zwei Hörner von W. A. Mozart, geb. den 27. Januar 1756, vorgetragen von den Herren **Hiske, Ernst, Landgraf, Bauer, Weissenborn, Kunze, Gumpert und Spohr.** (Zum ersten Male.)  
**Concert für das Pianoforte** (G-dur) von Beethoven, vorgetragen von Herrn **Anton Rubinstein.**

**Zweiter Theil.**  
**Symphonie** (F-dur) von Hermann Goetz. (Zum ersten Male.)  
**Leonore, Ballade** für Pianoforte solo, componirt und vorgetragen von Hrn. **Anton Rubinstein.**

**Billets:** Sperrsitze à 4 A, ungesperrt 3 A sind im Bureau der Concert-Direction von Mittwoch den 26. Januar an, sowie am Haupteingange des Saales zu haben.  
Einlaß um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.  
Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 3. Februar 1876.

**Die Mitglieder**  
**des Orchester-Pensions-Fonds,**  
Eintrittskarten zur Hauptprobe, welche Mittwoch den 26. Januar Vormittags 9 Uhr stattfindet, sind à 2 A am Eingange des Saales zu haben.

Dienstag den 25. Januar 1876  
im grossen Saale des Schützenhauses

**Viertes**  
**Symphonie-Concert**  
der verstärkten Capelle von **F. Büchner.**

**I. Theil.** „Im Frühling“, Concert-Overture von A. Klughardt (zum ersten Male) Concert (A moll) für Violine und Violla vorgetragen von Herrn **A. Helmer** (Mitglied des Stadttheaterorchesters). Quinzensatz von W. A. Mozart, ausgeführt von **gesamtem Streichorchester.** Adagio a. d. 9. Concert für Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn **Helmer.**  
**II. Theil.** Symphonie (C-dur) v. Fr. Schubert Anfang 1/2 5 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.  
Abonnement-Billets numerirt 3 A, unnumerirt 2 1/2 A für die noch stattfindenden 3 Concerte sind in der Musikalienhandlung des Herrn **F. Kistner** (Grimma'sche Strasse), sowie in Schützenhause Abends an der Casse zu haben. Einzel-Billets numerirt 1 1/2 A, unnumerirt 1 A sind abends selbst zu erhalten.  
Das 5. Symphonie-Concert ist Dienstag den 15. Februar 1876.

**Concert**  
des akademischen Gesangvereins

**„Arion“**  
Freitag den 28. Januar  
im grossen Saale der Buchhändlerbörse  
unter getätiger Mitwirkung von **Frl. Marie Beck**, Concertsängerin aus Magdeburg, der Herren **Fr. Lissmann** und **W. Pielke** vom hiesigen Stadttheater, sowie der Herren Pianisten **Theodor Lötach** und **Cas. Böttcher** u. des Enterpfeorchesters.  
1) Overture zu „Medea“ v. L. Cherubini. 2) Die Flucht der heiligen Familie für Männerchor u. Orchester v. C. Reinecke. (Auf Wunsch) 3) Arie aus den „Jahreszeiten“ von J. Haydn, gesungen von **Frl. Marie Beck**. 4) **Drei Männerquartette:** a. Frühlingssahnen von C. Kreutzer; b. Vöglein, wohin so schnell? von **Rich. Müller**; c. Trinklied aus dem 14. Jahrhundert v. **Fr. Schubert**. 5) **Lieder am Clavier,** gesungen von **Herrn W. Pielke**. 6) **Toscanische Lieder** für Chor- u. Solostimmen mit Clavierbegleitung von **Rud. Weinwurm**. (Zum 1. Male.) (Die Soli gesungen von den Herren **Fr. Lissmann** und **W. Pielke**.)

7) **Alceste** für Männerchor, Soli und Orchester von **J. Strambach**. (Alceste: **Frl. Marie Beck**. Admetos: **Herr Fr. Lissmann**. Bote: **Herr W. Pielke**.)  
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.  
Billets à 2 A, sowie Sperrsitze à 3 A sind in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt** (Neumarkt No. 16), sowie Abends an der Casse zu haben.

**Riedelsoher Verein.**

**Erste Aufführung 1876.**  
Sonntag den 6. Febr. Nachmittags halb 4 Uhr in der Thomaskirche.  
**Oeffentliche Vorträge**  
veranstaltet von der  
**Direction d. Leipz. Theaterschule**  
im Saale des Hôtel de Pologne  
II.  
Mittwoch d. 26. Jan. Abds. 7 1/2 Uhr.  
Herr **Prof. Dr. med. Wenzel:**  
Das menschliche Auge: Bau, Leistung und Pflege desselben.  
Billets zu diesem Vortrage: Platz: Abth. I. 3 A, Abth. II. 2 A, Abth. III. 1 1/2 A, Abth. III. ungesperrt 1 A, sowie zum Abonnement auf die noch übrigen 8 Vorträge: Ein numer. Platz: 1. Abth. 2 A, 2. Abth. 15 A, 3. Abth. 10 A — 3. Abthell nicht-numerirt 6 A sind zu haben bei **C. F. Kahnt**, Hofmusikalienhdlg., Neumarkt 16, in **J. B. Klein's** Kunstb. (Rob. Ravenstein), Neumarkt No. 28, sowie für Studierende und Conservatoristen bei den **Castellanen** betr. Anstalten. Auch **Abendcasse** ist eröffnet. **Studierende, Schüler, Mitglieder** von **Gesang- und Theatervereinen** brauchen nur die Hälfte zu zahlen.  
Die Direction.

**Abfahrt der Dampfwagen** auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4.15. früh. B. Nach Magdeburg via Dessau-Berth: 7.10. früh — 9.25. Vorm. — 1.35. Nachm. — 4.20. Nachm. (nur die Berth). — \*8.40. Abends.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 5.10. früh. B. Nach Götting (Götting, Weidenberg, Götting). — 7.40. Vorm. (Götting, Weidenberg, Götting, Weidenberg, Götting). — \*9.10. Vorm. B. Nach Götting (Götting, Weidenberg, Götting, Weidenberg, Götting). — 11.40. Vorm. B. Nach Götting (Götting, Weidenberg, Götting, Weidenberg, Götting). — 2.55. Nachm. B. Nach Götting (Götting, Weidenberg, Götting, Weidenberg, Götting).